

Lessing und das Judentum

Lektüren, Dialoge, Kontroversen im 18. und 19. Jahrhundert.

Bearbeitet von
Dirk Niefanger, Gunnar Och, Birka Siwczyk

2015 2015. Taschenbuch. 472 S. Paperback
ISBN 978 3 487 14750 5
Format (B x L): 15,5 x 22,3 cm

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Deutsche Literatur](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Vorwort | 15

I. Lessing im Horizont seiner Zeit

Gisbert Ter-Nedden

Juden, die keine Juden sind.

Lessings Modernisierungen des Samariter-Gleichnisses:

Die Juden, Nathan der Weise und *Der fromme Samariter nach der Erfindung des Herrn Jesu Christi* | 21

Gunnar Och

„Ein Rabbi Namens Ephraim“.

Judenfeindschaft im Kontext des Fragmentenstreites | 53

Dirk Niefanger

„Nur Duldung lehren, Liebe nur“.

Johann Georg Pfrangers Lesedrama *Der Mönch vom Libanon* als metadramatische Fortsetzung von Lessings *Nathan* | 73

Uta Lohmann

Lessings Einfluss auf David Friedländer –

Ideengeschichtliche Hintergründe des *Sendschreibens* an Propst Teller (1799) | 87

Paula Wojcik

Semantische Kämpfe und Grenzen der Travestie:

Julius von Voss' *Der travestirte Nathan der Weise* | 113

II. Wissenschaftliche und ideologische Narrative

Bernadette Malinowski

Lessing in der Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts | 135

Gabriele von Glasenapp

„Vom edlen Freunde“.

Lessing in der jüdischen Historiographie | 163

Markus Fauser

Deutsch-jüdische Gedächtniskultur – das Jubiläumsjahr 1879 | 183

Victoria Gutsche

Über die „Evangelisten des Lessing-Cultes“.

Sebastian Brunnens Auseinandersetzung mit Lessing und seinen Interpreten | 205

Philipp Theisoohn

Lessing: Ein Kapitel zur paranoischen Literaturgeschichtsschreibung | 225

III. Literatur und Bildende Kunst

Barbara Hahn

„Den Lessing hat doch jeder Jude.“

Rahel Levin im Gespräch mit David Veit | 243

Jörg Paulus

Lessing im Vertrauen.

Zur An- und Abwesenheit des Dichters in Liebesbriefen des 19. Jahrhunderts | 257

Birka Siwczyk

Lessing-Denkmale im 19. Jahrhundert | 287

Karl Möseneder

Lessing und die Anfänge der jüdischen Malerei mit Moritz Daniel Oppenheim | 311

Jacques Le Rider

Mauthner und Lessing | 333

IV. Ost- und westeuropäische Perspektiven

Isabel Röskau-Rydel

Die Lessing-Rezeption in Galizien im 19. und frühen 20. Jahrhundert | 349

Marta Muzychuk

Camoufflierter Lessing: Die Ringparabel in *Schiller in Barnow*, einer galizischen Erzählung von Karl Emil Franzos | 369

Paweł Zarychta

Die schwierige Präsenz.

Zur Rezeption von Lessings *Nathan der Weise* in Polen | 375

Małgorzata A. Maksymiak

Lessing im Frühzionismus. Eine Spurensuche | 399

Anke Detken

Nathan der Weise – ein Sonderfall der spanischen Lessing-Rezeption | 409

Jan Kühne

„Deutschlands besseres Selbst“? – *Nathan der Weise* in Israel | 431

Anhang | 457

Namenregister | 459

Autorinnen und Autoren der Beiträge | 469